

# RATHAUS *aktuell*

258. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

Juni 2023

## Vorzeigegemeinde

Bürgermeister Wolfgang Gaida (im Bild mit den Damen Sylvia Hysek und Veronika Wipp von der NÖ Regional, sowie Martina Liehl-Rainer von Natur im Garten) sah es als große Anerkennung der hier gesetzten Maßnahmen zur klimafitten Gestaltung des öffentlichen Grünraums, dass er während eines Regions

Jouree Fix mit Vertreterinnen und Vertretern des Weinviertels darüber ausführen durfte, wie der Park und unser Straßenbegleitgrün in den letzten Jahren umgestaltet wurden. „Scheinbar haben wir viel richtig gemacht, wenn unsere Gemeinde als Best-Practice-Beispiel dienen darf!“



Foto: Maria Eichinger

## aus dem Inhalt

### Gebührenhaushalt

Anpassungen mit Augenmaß und im Vergleich noch immer günstig

siehe Seiten 2 und 3

### PV-Bürgerbeteiligung

Erstes Sonnenkraftwerk mit 144 Modulen ausverkauft

siehe Seite 5

### Umfrage

Wir suchen Standorte für Sitzgelegenheiten im Ortsgebiet

siehe Seite 7



besuchen Sie auch [www.hohenau.at](http://www.hohenau.at)

# Gebührenanpassungen mit Augenmaß

Der Gemeindevertretung ist es nicht leicht gefallen, Abgaben und Gebühren anzupassen, doch wurden manche schon seit 2009 nicht erhöht und sind Material-, Personal- und Energiekosten natürlich auch für Gemeinden rasant gestiegen. Ohne Anpassungen hätten wir unseren Haushalt und anstehende Sanierungsarbeiten in manchen Bereichen wie z.B. Kanal und Wasser nicht decken können. Die Beschlüsse im Gemeinderat fielen einstimmig und es wurde dabei mit viel Fingerspitzengefühl sowie nach Beratung durch das Land Niederösterreich vorgegangen. Erhöhungen wurden bei weitem nicht bis zum maximal möglichen, sondern nur bis zum erforderlichen Ausmaß vorgenommen und schlussendlich sind wir auch nach der Anpassung noch immer günstiger als andere Gemeinden (siehe Tabelle).

## Kanalbenützungsgebühr

Ursprünglich war eine Erhöhung der Benützungsgebühr von 1,92 auf 2,24 Euro pro m<sup>2</sup> Dachfläche vom Finanzausschuss angedacht gewesen (wir berichteten in der April-Ausgabe). Im Zuge der Überprüfung bzw. Beratung durch das Land Niederösterreich wurde errechnet, dass wir diesen Betrag auf 3,96 Euro anheben dürften. Der Gemeinderat hat diesen schlussendlich bei 2,44 Euro festgesetzt.

## Kanaleinmündungsabgabe

Der Berechnung wurde eine Gesamtlänge von 33.420 lfm mit einer Baukostensumme von 14.570.040 Euro zugrunde gelegt. Der Gemeinderat legte den Einheitssatz mit 10

Euro fest (bisher 7,75 Euro), obwohl der maximal zulässige Einheitssatz (5% der Laufmeterkosten) bei 21,79 Euro liegt.

## Wasserbezugsgebühr

Hier entdeckte man im Zuge der Beratung durch das Land Niederösterreich, dass alle bisherigen Berechnungen auf einer Wasserleitungslänge von 20.070 Meter beruhten. Tatsächlich hat unser Rohrnetz aber eine Länge von 33.279 lfm, bei einer Baukostensumme von 5.660.000 Euro. Ein längeres Versorgungssystem kostet natürlich auch mehr im Betrieb und in der Erhaltung, weshalb das ursprüngliche Vorhaben des Finanzausschusses, den m<sup>3</sup>-Preis von 1,18 auf 1,32 Euro zu erhöhen vom

Land quasi overroutet wurde und der Gemeinderat der Empfehlung des Landes gefolgt ist, den Wasserpreis bei 1,50 Euro pro m<sup>3</sup> festzulegen. Bis zu 2,62 Euro wären rechtlich möglich gewesen. Der Gemeinderat wollte die Mehrbelastung für einen durchschnittlichen Hohenauer Haushalt, die nun bei rund 40 Euro im Jahr liegt, allerdings so gering wie nötig ausfallen lassen.

## Bereitstellungbeitrag

Das ist quasi die jährliche Bemessungsgrundlage für die Wasserzählergebühr, die von 7 auf 10 Euro erhöht wurde.

## Wasseranschlussabgabe

Der Einheitssatz betrug 6,51 Euro und wurde nun mit 8,30 Euro festgesetzt. Er hätte 8,50 betragen dürfen (wiederum 5% der Laufmeterkosten).

## Vergleich mit Gemeinden aus der Umgebung oder von ähnlicher Größe

Gemeinde	Wasser pro m <sup>3</sup>	Wasseranschlussabgabe	Wasserbereitstellungsgebühr	Kanaleinmündungsabgabe	Kanalbenützungsgebühr
Hohenau an der March ( ab 1. Jänner 2024 )	€ 1,50	€ 8,30	€ 10,00	€ 10,00	€ 2,44
Rabensburg	€ 1,40	€ 6,60	€ 40,00	€ 11,00	€ 3,90
Hauskirchen	€ 1,90	€ 9,52	€ 30,00	€ 20,00	€ 3,00
Lasse	€ 1,97	€ 9,86	€ 30,00	€ 17,64	€ 3,80
Leopoldsdorf	€ 1,80	€ 10,00	€ 40,00	€ 14,50	€ 2,81

## Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

*Natürlich möchte ich mich zur nebenstehenden Gebührenanpassung rechtfertigen und darf dann noch auf ein weiteres Thema zu sprechen kommen, das viele unnötige Schwierigkeiten mit sich bringt: „Schwarzbauten“*

### Leider unvermeidbar

Selbstverständlich ist uns Gemeindevertretern bewusst, dass die Zeiten momentan schwierig sind. Aber auch wir als Gemeinde müssen unseren Verpflichtungen nachkommen und auch uns treffen die hohen Energiepreise in allen Einrichtungen oder gestiegene Rohstoffpreise bei allen Sanierungsarbeiten.

Wir haben in der ganz schwierigen Phase der letzten Jahre 2020-2022 mit Pandemie, Rohstoffknappheit, Energiekrise und Teuerungswelle so lange es ging von Gebührenerhöhungen abgesehen und uns finanziell durchgekämpft.

Nun waren die Gebührenanpassungen aber leider unvermeidbar und schon längst überfällig, weil auch davor jahrelang keine Anpassungen erfolgt sind.

Derzeit beruhigen sich die Märkte auch wieder. Dafür, dass die Energiekonzerne die mittlerweile wieder günstigeren Preise an die Menschen aber nicht weiter geben und stattdessen noch immer große Gewinne abschöpfen, können wir nichts. Im Gegenteil, sind wir selbst davon betroffen.

Hier wäre die „hohe Politik“ gefordert, indem sie Mietpreisdeckel oder Energiepreisdeckel einschiebt, anstatt die Verantwortung auf die Gemeinden abzuwälzen.

### Hilfe auf der anderen Seite

Wir helfen deshalb weiterhin jenen, die Unterstützung benötigen. Zum Beispiel durch die Erhöhung des Heizkostenzuschusses ab der nächsten Heizperiode um 25%.

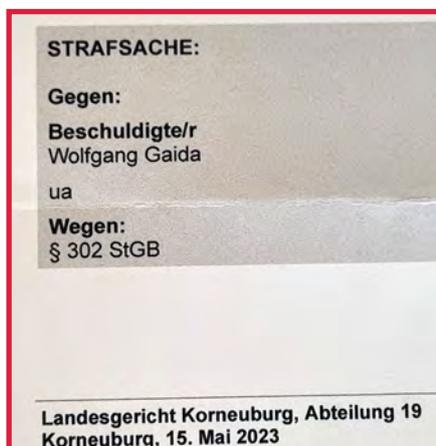
Oder durch ein umfangreiches Betreuungangebot, das wir für Kinder im NÖ Landeskindergarten für zusätzliche zwei Wochen mit eigenem Personal aufstellen oder für Schulkinder im Ausmaß von ganzen vier Wochen anbieten.

Auch für individuelle Engpässe haben wir stets ein offenes Ohr. Suchen Sie bitte ein vertrauliches Gespräch mit uns und ich bin sicher, wir werden eine Lösung für das Problem finden. Den Kopf in den Sand zu stecken und auf Vorschreibungen in keinsten Weise zu reagieren, ist keine Lösung.

### Bauvorhaben

Sie glauben gar nicht, wie viele Fälle von neu installierten Heizungen sich bei uns am Bauamt stapeln, die der Baubehörde nicht gemeldet wurden. Wir kriegen das schlussendlich über die Anschlussbefunde des Rauchfangkehrers mit, obwohl die Aufstellung oder der Austausch von Heizkesseln meldepflichtig wären.

Ich will bestimmt niemandem etwas Böses und wir haben uns



*Leider schon an der Tagesordnung, dass nicht bewilligte Bauvorhaben vor der Staatsanwaltschaft, vor Gericht, beim Volksanwalt oder vor dem Verwaltungsgerichtshof landen.*

auch die NÖ Bauordnung nicht selbst ausgedacht, aber wenn im Bauamt jemand den Verdacht äußert ein Carport, einen Hühnerstall oder eine Gartenhütte wären unrechtmäßig errichtet, müssen wir der Sache nachgehen. Nichts Schlimmeres, als dann eine Situation vorzufinden, die so wie vorgefunden gar nicht bewilligungsfähig ist, auch nicht im Nachhinein.

Bei allergrößtem Verständnis und Bemühen unsererseits führt das dann zu einer Abänderung oder gar zum Abbruchbescheid. Es nützt dann auch nichts, mich wegen Amtsmisbrauch anzuzeigen. Als Baubehörde erster Instanz bin ich zur Einhaltung der Gesetze verpflichtet und ein Staatsanwalt oder Richter würden mich eher belangen, wenn ich „Schwarzbauten“ dulde, das wäre dann nämlich Amtsmisbrauch. Es nützt also niemandem etwas, sich deswegen mit unserer Gemeinde in einen Rechtsstreit zu begeben. Besser vorher informieren!

### Fragen kostet nix!

Zum wiederholten Male biete ich hiermit an, wenden Sie sich bitte schon vorab an unser Bauamt, wo Sie kompetente Auskunft zu Ihrem geplanten Vorhaben bekommen. Das dient vor allem Ihrer Sicherheit und beugt den angesprochenen Schwierigkeiten vor.

Erwähnenswert ist vielleicht auch noch die Tatsache, dass sich die NÖ Bauordnung laufend ändert. Eine Sache, die man mal gehört hat, muss längst nicht mehr stimmen. Ein weiterer Grund nachzufragen und sich über den letzten Stand der Dinge zu informieren.

Das wünscht sich Ihr Bürgermeister:



Foto: Gemeindearchiv

# Mit 22 Punkten in die Sommerpause

*Selbstverständlich wird auch über den Sommer weiter an Projekten und Vorhaben gearbeitet, aus heutiger Sicht findet die nächste Gemeinderatssitzung aber erst wieder im September statt, sodass es dieser Tage noch einiges in den Gremien zu bearbeiten gab.*

## Ende für Lustbarkeitsabgabe

Die NÖ Lustbarkeitsabgabe wurde grundsätzlich mit 1. Januar 2011 aufgehoben. Unsere Gemeinde hat dann eine eigene Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe beschlossen, die durch das Finanzausgleichsgesetz gedeckt war. Auf Initiative von Bürgermeister Wolfgang Gaida hat der Gemeinderat diese Verordnung rückwirkend mit 1. Januar 2023 aufgehoben.

„Wenn es schon längst kein entsprechendes Gesetz mehr gibt, sehe ich keinen Grund, Veranstaltern noch länger eine Abgabe auf ihre Eintrittsgelder vorzuschreiben. Auf diesem Weg können wir unseren hiesigen Vereinen finanziell noch ein wenig mehr unter die Arme greifen.“ meint der Bürgermeister.

## Spielplatzumzäunung

Der Feuerwehrspielplatz im Park wurde auf Anraten des TÜV aufgrund der Lage an der Bundesstraße mit einem Maschendrahtzaun umrandet und die beiden Eingänge wurden verschränkt.

Leider wird der Zaun immer wieder von Jugendlichen niedergetreten und ein paar Eltern sind schon mit dem Wunsch auf die Gemeindever-

tretung zugekommen, die Eingänge mit Türchen zu versehen.

Der Gemeindevorstand hat nun einen Beschluss zur Abhilfe gefasst und den Ankauf eines Doppelstabgitterzauns samt Eingangstüren zum Preis von 4.435 Euro beschlossen, der in absehbarer Zeit vom Bauhofsteam installiert wird.

## Wohnungssanierung

Laufend werden Gemeindefwohnungen auf den letzten Stand der Technik gebracht. Für Elektrikerarbeiten in einer Wohnung im Sternhaus wurde vom Gemeindevorstand nun auch wieder ein Auftrag in Höhe von 8.784 Euro vergeben. Maurer- und Malerarbeiten erledigt unser Bauhof in Eigenregie.

## Ausstattung Volksschule

Die hiesige Volksschule benötigt aufgrund der gestiegenen Schülerzahl im nächsten Jahr einen siebenten Klassenraum. Der Gemeindevorstand hat deshalb die Lieferung und Montage von Schulmöbel und interaktiver Schultafel zum Preis von insgesamt 16.000 Euro vergeben.

## Stromsicherheit im Park

Während des Adventmarkts im Park

haben sich technische Probleme bei der Stromversorgung gezeigt. Um Versorgungsengpässe in Zukunft für den Adventmarkt, aber auch für andere Veranstaltungen ausschließen zu können, wird nachjustiert. Der Gemeindevorstand hat die Installation eines Messwandler-schranks und den Umbau des schon vorhandenen Verteilers zum Preis von rund 10.000 Euro beauftragt.

## Erschließungen

Um Bauplätze in der Wiesen- und Ulmengasse anzubinden wurden vom Gemeinderat Kanal-, Asphaltierungs- und Lichtservicearbeiten in Höhe von insgesamt rund 75.000 Euro vergeben.

## Resolution

Ohne entsprechende Schwellenwerte ist es uns als öffentliche Auftraggeber kaum mehr möglich, offene Vergabeverfahren abzuwickeln. Dies hemmt uns vor allem, hiesige Unternehmen einzubinden. Der Gemeinderat hat deshalb eine Resolution an die zuständige Justizministerin gerichtet, die bisherigen Schwellenwerte deutlich anzuheben und dauerhaft einzuführen.

**Achtung Baustelle:** Am 9. Juni fiel der Startschuss zum Umbau der Raika Bankstelle zu einem regionalen Finanzversorgungszentrum. Bürgermeister Wolfgang Gaida wünscht Bankstellenleiterin Monika Pfarr sowie den Geschäftsleitern Dir. Mag. (FH) Wolfgang Hofstetter, Dir. Franz Woditschka und Dir. Roman Hiebl gutes Gelingen. Er zeigt sich froh und dankbar, dass die Raiffeisenbank Weinviertel Nordost unserer Gemeinde auch weiterhin und in noch größerem Umfang treu bleibt!



**Landhauspraxis eröffnet:** Bgm. Wolfgang Gaida beglückwünscht Claudia Römer zu ihrer neuen Landhauspraxis, die sie gemeinsam eröffneten. Mehr zu dem tollen Angebot findet man über <https://www.landhauspraxis.at/>

Foto: Wolfgang Wimmer

# Erstes Sonnenkraftwerk ausverkauft

*In 144 Sonnenbausteine konnte man beim PV-Bürgerbeteiligungsmodell investieren. Binnen weniger Tage waren alle Sonnenbausteine vergriffen und in absehbarer Zeit werden die zwei neu errichteten Photovoltaik Anlagen mit einer Gesamtleistung von 60 kWp auf dem Wasserwerk und der Kläranlage Strom liefern.*

„Dank der vielen Bürgerinnen und Bürger die in den Klimaschutz investierten, können wir die 2 PV Anlagen mit einer Gesamtleistung von 60 kWp errichten lassen und werden weitere PV-Projekte vorantreiben“ sind Bürgermeister Wolfgang Gaida und Vizebürgermeister Dieter Koch erfreut über den Erfolg der PV Bürgerbeteiligung und bedanken sich bei der eNu (Energie- und Umweltagentur der Landes NÖ) für die Begleitung des gesamten Prozesses von der PV-Potenzial Analyse bis zur Vertragserstellung.

Das „Sonnenkraftwerk Hohenau an der March“ gab allen Interessierten die Möglichkeit in den Klimaschutz zu investieren und garantiert davon zu profitieren. Gemeindegänger:innen konnten sich ab 481 Euro aufwärts am Projekt



Foto: Wolfgang Wimmer

*eNu PV-Experte Leopold Schwarz, eNu Regionsleiterin Mag.<sup>a</sup> Regina Engelbrecht, Vizebgm. Dieter Koch und PV-Errichter Günther Krupitza freuen sich über den Erfolg des PV-Bürgerbeteiligungsprojekts.*

beteiligen. Wer diesmal aufgrund der großen Nachfrage nicht zum Zug gekommen ist, braucht nur ein bisschen Geduld, denn in absehbarer

Zeit werden weitere Projekte auf den Dächern öffentlicher Gebäude, wie Veranstaltungszentrum oder Schulzentrum folgen.

# Hoteleröffnungen im Park

*Wenn Bürgermeister Wolfgang Gaida davon spricht, sich mehr Nächtigungsmöglichkeiten für Gäste unserer Gemeinde zu wünschen, denkt er ziemlich sicher an etwas anderes, die beiden nun ihrer Bestimmung übergebenen Hotels erfüllen aber auch einen guten Zweck.*

## Vogelhotel

Dieses steht im nordöstlichen Bereich des neuen Parks und ist als ökologische Maßnahmen im INTERREG-Projekt „Mosquito Bioregulation“ verankert gewesen. Schwalben und Fledermäuse helfen uns ja auch dabei, die Gelsenpopulation zu verringern.

Als erste einfache Nistmöglichkeit dienen den Mehlschwalben 20 Kunstnester, welche zum Brüten animieren und in Folge zum Bau eigener Nester führen sollen. Die Anbringung von je zwei Fledermauskästen an den Breitseiten dient spaltenbewohnenden Fledermäusen als Wochenstubenmöglichkeit. Damit das Schwalbenhotel auch wirklich seinen Zweck erfüllt, ließ man sich hinsichtlich fachlich kor-

rekter Ausführung der Bauweise, Ausrichtung und Standortbestimmung extern beraten und zwar von einer Ornithologin und von einer auf Fledermäuse spezialisierten Biologin.

## Bienenhotel

Unweit des Vogelhotels befindet sich das Bienenhotel, welches uns von „Natur im Garten“ zur Verfügung gestellt wurde. Derartige Hotels sind zu Recht in Mode gekommen, um Nützlinge zu fördern. Im Laufe einer Saison herrscht dort nämlich ein reges Kommen und Gehen einer Vielzahl von teils selten gewordenen Arten.

Angebohrte Hölzer und hohle Stängel dienen vor allem Wildbienen als Niströhren. Die Wildbienen sind



Foto: Wolfgang Gaida

wichtige Bestäuber in der Natur, beispielsweise für Obstbäume. Aber auch solitär lebende Wespenarten wie die Grabwespen legen ihre Brutröhre in künstlichen Nisthilfen an. Es besteht übrigens keine Gefahr für Parkbesucher oder Spaziergänger, denn Wildbienen und Grabwespen bilden keine Staaten, die sie verteidigen müssten, daher greifen sie auch nicht an, wenn man sich in der Umgebung des Hotels befindet.

Symbolfoto: Pixabay, Ron Rey Fenomeno



**Horrorblitz:** Es war der 23. Mai als zwei Blitze direkt im verbauten Gemeindegebiet einschlugen.

Generell werden Blitze mit einer Entladung von über 100 kA als außergewöhnlich stark bezeichnet.

Am genannten Tag hatte in und um Österreich nur einer von tausend Blitzen eine Amplitude von über 100 kA. Der eine Blitz mit 64,3 kA war schon recht heftig.

Der zweite schlug mit 152,5 kA im Gebäude der ehemaligen Volksschule ein. Noch nie zuvor wurde ein Blitz dieser Stärke in oder unmittelbar um unsere Gemeinde verzeichnet. Er zog eine Welle der Verwüstung durch die anliegenden Gassen. Als Gemeinde sind wir von erheblichen Schäden im Schulzentrum, in der Kläranlage und in der öffentlichen Beleuchtung getroffen.

Foto: Wolfgang Wimmer



**Großzügiges Einstandsgeschenk:** Katharina Berger ist eben erst in unsere Gemeinde zugezogen und gewinnt bei einem Gewinnspiel ihres Arbeitgebers „Lidl“ Unmengen an hochwertigem Holzspielzeug, das sie gleich ihrer neuen Heimatgemeinde zur Verfügung stellt.

Die Spielsachen darf ein dankbarer Bürgermeister dem Alter entsprechend in Kindergarten und Ganztagschule aufteilen!



**Sozialausflug:** Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch organisierte für die älteren Semester ab 79 Jahren einen Ausflug ins Schoko Museum Wien mit anschließendem Heurigenbesuch. Die Ausschussmitglieder GR Martina Bernold, GR Wolfgang Lenhart und GR Bertl Seymann halfen bei der Betreuung der Mitreisenden, unter ihnen auch die ehemaligen Mitglieder des Sozialausschusses Erwin Gradner und Gerhard Wallner.



Foto: Sandra Gaida

**Veranstaltungshighlight:** Sensationelle Stimmung herrschte beim Kabarettprogramm „Leberkaas Hawaii“ von Jimmy Schlager, im Bild mit Bürgermeister Wolfgang Gaida, sowie den Mitgliedern des organisierenden Kulturausschusses GR Martina Bernold, Kulturreferentin GGR Margot Swatschina und GR Wolfgang Wimmer, auf unserer Parkbühne. Auch das Rundherum mit Foodtruck, Cocktailbar und Weinbar des Weinbauvereins kam bei den Besucherinnen und Besuchern gut an.



Foto: Dieter Koch

**Wir gehen auf Nummer sicher:** In einer Bildungseinrichtung sollte die Sicherheit der Kinder an erster Stelle stehen. Deshalb nahmen sowohl die Pädagoginnen als auch die Betreuerinnen unseres Kindergartens an einem Kindernotfallkurs unter der Leitung von RK-Ortsstellenleiter Dipl.-Ing. Christian Kletzander teil. Damit auch wirklich alle im Kindergarten tätigen Personen auf Notfälle adäquat reagieren können, hat die Gemeinde auch für alle die Kurskosten übernommen, also auch für die Pädagoginnen, die eigentlich Landesbedienstete sind.

## Bankerl-Standorte gesucht

Während der „Dorfgespräche“, die im Rahmen der Erstellung des Dorferneuerungsleitbildes stattgefunden haben, wurde unter anderem der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten in unserer Gemeinde geäußert. Als realisierbares Projekt fand die Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten den Weg ins Leitbild und wollen wir dieses nun mit Ihnen umsetzen. Nennen Sie uns bitte Standorte, wo Sie Verbesserungsbedarf sehen.

Ich wünsche mir eine neue Bank an folgenden Standorten:

Ich wünsche mir den Ersatz folgender Sitzgelegenheit:

gegebenenfalls bitte ankreuzen

Für mich ist alles in Ordnung, so wie es ist.  
Aus meiner Sicht benötigen wir keine weiteren Sitzgelegenheiten in unserer Gemeinde.

Wünsche bitte bis spätestens 20. Juli 2023!

Den Abschnitt bitte raustrennen und uns durch Einwurf in den Rathaus-Briefkasten oder Abgabe im Bürgerservice-Büro zukommen lassen. Natürlich freuen wir uns auch über Hinweise, die uns per Email an [gemeindeamt@hohenau.at](mailto:gemeindeamt@hohenau.at) oder telefonisch 02535/2307 erreichen.



## Badeteich: Steganlage wird erneuert

In Folge einer behördlichen Überprüfung wurde festgestellt, dass die gesamte tragende Unterkonstruktion der Steganlage nicht mehr entspricht. Vom Bausachverständigen wurde die umgehende Sperre des Badestegs empfohlen.

Seither ist der Badesteg gesperrt, weil Standfestigkeit und Tragfähigkeit fraglich waren.

Es tut uns natürlich leid, dass die Sanierungsarbeiten nicht schon vor der Badesaison abgeschlossen werden konnten. Das wäre natürlich auch unser Wunsch gewesen, ein paar Begleitumstände außerhalb

unseres Einflussbereichs ließen das jedoch nicht zu. Jetzt ist es aber so weit!

Die Arbeiten werden voraussichtlich drei Wochen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit ist der Zugang zum Baustellenbereich strengstens untersagt.



**Apropos Badeteich: Es ist mehr als unverantwortlich und bedenklich, dass unsere Rettungsutensilien entwendet oder gar zerstört werden.**

**Wir fordern die Übeltäter:innen auf, dies umgehend einzustellen!**

**Rettungsringe mit Wurfleine und Rettungstangen sind dazu da, im Notfall Leben zu retten.**



Foto: Gemeindearchiv

Ein Bild des alten Badestegs im Au-Bad aus besseren Tagen. Ab Dienstag, dem 27. Juni 2023, werden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen umgesetzt, um Ihr Badevergnügen wieder sicher zu gestalten.

# Geschwindigkeitsüberprüfungen

**Bürgermeister Wolfgang Gaida nahm die Hinweise der Bevölkerung ernst, dass bei den Ortseinfahrten zu schnell gefahren wird und ersuchte die Verkehrsbehörde um Überprüfung.**

Die Messungen erfolgten an zwei Ortseinfahrten, jeweils in beiden Richtungen und jeweils durchgehend für zwei Wochen.

An der einen Stelle wurden beim Rausfahren 11.037 Fahrzeuge mit einer mittleren Geschwindigkeit von 53,9 km/h gemessen.

In Fahrtrichtung Hohenau wurden 11.048 Fahrzeuge mit einer mittleren Geschwindigkeit von 51,8 km/h gemessen.

Die andere Ortseinfahrt brachte beim Rausfahren von 17.883 Fahr-

zeugen ein Mittel von 56,1 km/h.

In Fahrtrichtung Hohenau 17.762 Fahrzeuge mit durchschnittlich 52,1 km/h.

Für die Beurteilung des Geschwindigkeitsverhaltens in seinem verkehrstechnischen Gutachten zog der Amtssachverständige die vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) ermittelten österreichischen Durchschnittswerte heran. Als aktuellste Daten standen hier die Werte der Standarderhebung für die Jahre 2016 bis 2018 zur Verfügung.

Im Vergleich ist demnach in den überprüften Bereichen von einem leicht erhöhten Geschwindigkeitsniveau auszugehen.

Es wurde festgehalten, dass aufgrund der Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen keine weiteren Maßnahmen aus verkehrstechnischer Sicht erforderlich sind.

Die Exekutive wurde von der Verkehrsbehörde beauftragt, im Rahmen des Streifendienstes, gelegentlich Geschwindigkeitsmessungen an den Ortseinfahrten in Hohenau an der March durchzuführen.



**Schwer kranken Kindern Freude schenken:** Mit diesem Gedanken veranstalteten Volks- und Sonderschule einen Spendenlauf. Die Schülerinnen und Schüler suchten dafür im Vorfeld Sponsoren – meist Verwandte, Bekannte oder Firmen - die sie für jeden gelaufenen Kilometer oder mit einem Fixbetrag unterstützten. Nach vielen Wochen der Vorbereitung konnte beim Lauf ein sensationelles Ergebnis erzielt werden. 112 LäuferInnen legten insgesamt 517 Kilometer zurück und erliefen so eine Spendensumme von 2630 Euro, die an die CliniClowns erging.



Foto: Alexandra Kromus

**AK-ÖGB-Familienfest:** Bürgermeister Wolfgang Gaida (2. von links) holte das Fest in unsere Gemeinde, um den Kindern und Familien der Region einen unvergesslichen Tag zu ermöglichen. Sein Dank ging an die Verantwortlichen, darunter auch AKNÖ Präsident Markus Wieser (6. von rechts), vor allem aber an die hiesigen Vereine, welche die Veranstaltung bereichern haben. Er dankte dem ASV Hohenau mit Obmann Roman Hallas (3. von links) für viel Organisation und ein sensationelles kulinarisches Angebot sowie allen weiteren Mitwirkenden aus unserer Gemeinde, also der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der ASV Jugend, dem Bogensportverein, dem ASKÖ RadClub, dem Tennisclub, dem Team Streunernasen und Weinbau Lenhart.



Foto: Wolfgang Gaida

**Feuerwehrübung im Kindergarten:** Da freuten sich die gerettete Pädagogin und das gerettete Kind als sie von den Feuerwehrfrauen und -männern ins Freigelände des Kindergartens gerettet wurden.

Für die anderen Pädagoginnen, Betreuerinnen und Kinder war die Übung unserer Freiwilligen Feuerwehr auch sehr wichtig, weil sie die Abläufe für den Ernstfall kennenlernten.

Foto: Wolfgang Gaida



Foto: Wolfgang Gaida

**Überregionales Konzerterlebnis auf der Parkbühne:** Unser „Erster Musikverein Grenzland“ sorgte gemeinsam mit dem „Musikverein Bernhardthal und Umgebung“ für ein wunderbares Open Air - Konzerterlebnis im Park. Auffallend war der Besuch unserer Festwiese durch viele Gäste auch aus den umliegenden Gemeinden. Um die Versorgung der Gäste sorgten sich neben dem Musikverein auch unsere Freiwillige Feuerwehr und „Illegal Brewing“.

**Rock im Park:** Am Tag vor dem Konzert der Musikvereine nutzte unsere Musikschule die Anlage im Park für ihr Abschlusskonzert in herrlichem Ambiente. Verschiedene Singgruppen und Ensembles zeigten ihr Können. Die Musikschulbigband mit Sängerin Yvonne Kammerer sorgte für den Ausklang eines herrlichen Abends.



Foto: Blühendes Österreich

**Neugründung:** Ende Mai setzte der neu gegründete Steeldartclub sein erstes Zeichen. Im Pub „B49“ konnte man den Sport im Rahmen einer Clubvorstellung ausprobieren und bei einem Eröffnungsturnier teilnehmen. Bürgermeister Wolfgang Gaida stellte sich gleich einer Forderung der Vorstandsmitglieder Patrick Augustin, Dominik Ohrner sowie Emir Basanovic (von links nach rechts) und wünschte ihnen alles Gute für die Vereinstätigkeit.

**Leergut beflügelt:** Unter diesem Motto spendeten die BILLA-Kund:innen des Weinviertels großzügige 4.000 Euro. Die BILLA-Mitarbeiter:innen gestalteten in den Märkten liebevolle Stände mit selbstgebackenen Kuchen und Getränken, um die Spendenaktion zu unterstützen. Die BILLA Stiftung „Blühendes Österreich“ erhöhte den Betrag auf 10.000 Euro, die dem Verein AURING für seine wertvolle Vogelschutzarbeit in den March-Thaya-Auen und zum Erhalt der vogel.schau.plätze zur Verfügung gestellt wurden.

**Ausstellungseröffnung:** Anfang Juni erfolgte die Vernissage zur Sonderausstellung von Christoph Potmesil. Die musikalische Begleitung erfolgte durch Hans Römer am Saxophon. Der ehemalige Hohenauer - seine Mutter war Volksschuldirektorin, sein Vater dürfte vielen als Bandleader der Red Devils noch immer ein Begriff sein - beschrieb sein Schaffen mit einem Zitat von Vincent van Gogh: „Mit einem Bild möchte ich etwas Tröstliches sagen, so wie Musik tröstlich ist.“ Einen Eindruck davon verschafften sich Vizebgm. Dieter Koch, Bürgermeister Wolfgang Gaida, Museumsvorsitzende Mag. Brigitte Semanek und GGR Gerhard Bartosch.



Foto: Gerald Stepanek

## Viel Grund zum Feiern

Eva und Franz Swatschina (linkes Bild) feierten Anfang Juni ihre Diamantene Hochzeit. Im Beisein von Tochter Barbara gratulierten Bürgermeister Wolfgang Gaida und Sozialreferentin Maria Jankowitsch zum Hochzeitsjubiläum. Ihren 90. Geburtstag feierte die frühere Hohenauer Gärtnerin Elsa Zechner (Bildmitte). Unsere Sozialreferentin Maria Jankowitsch nahm dies zum Anlass, ihr die Glückwünsche der Gemeindevertretung ins Landespensionisten- und Pflegeheim nach Zistersdorf zu überbringen.



Foto: Ing. Johannes Janka



Ende Juni stand dann noch das besondere Jubiläum der Eisernen Hochzeit bei Elfriede und Josef Koch an, wozu Bgm. Wolfgang Gaida und Sozialreferentin Maria Jankowitsch von Seite der Gemeinde sowie Mag. Trobollowitsch für die Bezirkshauptmannschaft gratulierten.



Foto: Dieter Koch

**Ehrenpreis in Bronze:** Obmann Thomas Flor, Kapellmeisterin Karin Swatschina und Bürgermeister Wolfgang Gaida nahmen die Ehrung im Haus der Musik in Grafenwörth von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem Obmann des NÖ Blasmusikverbandes Bernhard Thain dankend entgegen.

„In den Blasmusikkapellen arbeiten Junge und Ältere sehr gut zusammen. Die Kapellen leisten eine tolle Jugend- und Nachwuchsarbeit, sind doch die Hälfte aller Mitglieder unter 30 Jahre alt. Das ist ein ganz klares Zeichen, dass musizieren cool ist.“ meint die Landeshauptfrau.



Foto: NLK Burchart



**Feuerwehr-Auszeichnungen:** Kommandant Ing. Philipp Kuril, Kdt.-Stv. Arnold Janovic und Oberverwalter Simon Novotny gratulieren Egon Novotny (2. von links) zur Auszeichnung für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens sowie Andreas Osabal (Bildmitte) zum Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze, die sie am 122. Abschnittsfeuerwehrtag erhielten.

# Kundmachung

Es wird beabsichtigt gem. § 24 und § 25 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F., das Örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern. Dabei handelt es sich um nachstehend angeführte Änderungspunkte:

- 1.) Blatt Ost, Bereich Freizeitzentrum Aubad:  
Ausweisung von Bauland Sondergebiet zur Gewährleistung der Errichtung eines zentralen Verwaltungs- und Gastronomiegebäudes
- 2.) Blatt Ost, Bauland Kerngebiet zwischen Rathausstraße, Marktplatz und Schulgasse:  
Anpassungsbedingte Ausweisung einer öffentlichen Verkehrsfläche entsprechend dem tatsächlichen Naturstand bzw. aufgrund einer geplanten Übernahme in das öffentliche Gut verbunden mit einer Änderung der Grundgrenzen
- 3.) Blatt Ost, Bereich Kreisverkehr an der LB48 und der LB49 bzw. Zufahrtsbereich zum Fachmarktzentrum „Bernsteinpark“:  
Anpassungsbedingte Ausweisung einer öffentlichen Verkehrsfläche entsprechend dem tatsächlichen Naturstand bzw. den Grundgrenzen lt. aktuellem DKM-Stand
- 4.) Blatt Ost, Nordöstlicher Bereich von Hohenau entlang der Staatsgrenze zur Tschechischen Republik:  
Anpassung der Staatsgrenze aufgrund einer erfolgten Grenzänderung, Ausweisung des neuen Gemeindegrundstücks (Teil des Thaya-Flusses) als Grünland Wasserfläche sowie anpassungsbedingte Löschungen von Wasser- und Verkehrsflächen bzw. Miteinbeziehung von diesen in die Widmung Gf im unmittelbaren Umgebungsbereich
- 5.) Blatt Ost, Bereich Feldgasse:  
Ausweisung einer öffentlichen Verkehrsfläche entsprechend dem tatsächlichen Naturstand bzw. der tatsächlichen Nutzung

Der Entwurf dazu wird gemäß § 24 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom 07. Juni bis 19. Juli 2023 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist, zum Entwurf der Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

## Wir gratulieren zur Geburt

Dorian Zahora	am 21. Mai
Sophia Gaida	am 25. Mai
Maximilian Horak	am 28. Mai
Lena Kaltenbrunner	am 30. Mai

## Todesfälle

Christa Springer	Jg 1949	Gertrud Kosturek	Jg 1940
------------------	---------	------------------	---------

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

## Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

### BÜRGERMEISTER

täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

### GEMEINDEAMT

Montag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

### GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

### ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber:	samstags 10-12 Uhr
März- November:	samstags 9-12 Uhr mittwochs 14-16 Uhr
Dezember:	samstags 10-12 Uhr (ausgenommen Feiertage)

### ÖGB

nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

### NOTARIN

Mag. Agnes Kien-Lamberg:  
jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

### SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr  
Info: 0699 / 142 98 311

### MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:  
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

### ANWALTSSPRECHSTELLE

jeden 1. Dienstag im Monat  
ab 15.00 Uhr im Erdgeschoss  
Mag. Alexandra Ludwig  
um vorherige Terminvereinbarung  
wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,  
Email: office@ludwig-ra.at

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung  
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5  
| Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürger-  
meister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau  
an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18,  
Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

... in unserer Gemeinde

## Juli &amp; August

Samstag, 01.07.	<b>Familienfest</b> der Volkspartei Hohenau Beginn: 12.00 Uhr im Pfarrgarten, Eintritt: Freie Spende mit Hüpfburg, Kinderschminken, Grillerei
Samstag, 01.07.	<b>Naturexkursion</b> des Aurings "Heuschrecken- und Libellenttraining", Treffpunkt um 13.15 Uhr beim Bahnhof, Dauer ca. 5 Stunden, Anmeldung über <a href="http://www.auring.at">www.auring.at</a>
Samstag, 01.07.	<b>Hohenauer Sommerlauf</b> der Komaru Runners Startzeiten: 16.30 Uhr Kinder, 17 Uhr Jugend, 18.30 Hobby- und Hauptlauf über 4,5 bzw. 8,4 km. Siegerehrung ca. 20.00 Uhr Anmeldung bis spätestens 30 Minuten vor dem Start am Sportplatz
Samstag, 08.07.	<b>Kellerfest</b> des Weinbauvereins offene Kellertüren am Kellerberg und im Adamstal mit köstlichen Spezialitäten und Schmankerln, Eröffnung um 16 Uhr, Eintritt frei!
Dienstag, 25.07.	<b>Blutspendeaktion</b> des Gesundheitsausschusses 16.30 bis 19.00 Uhr im Atrium
Samstag, 29.07.	<b>Sommerfest</b> des museum hohenau an der march Beginn: 16.00 Uhr im Museumsgarten
04. - 05.08	<b>Feuerwehrfest</b> im Feuerwehrhaus Heurigenbewirtung und Musik täglich ab 17 Uhr mit Tombola, 9D-Kinderkino, VR-Rennsimulator, .....
Samstag, 19.08.	<b>Dämmererschoppen</b> des Musikvereins Beginn: 16.00 Uhr im Park

**Hilferuf des Vereins  
„Essen auf Rädern“**

Der Verein Essen auf Rädern tritt mit einer Bitte an Sie heran.

Wir benötigen dringend freiwillige ZustellerInnen für die Menüauslieferungen in Hohenau. Diese Unterstützung kann als Fahrer oder als Beifahrer erfolgen.

Im Normalfall kommt es im Monat zu ein bis zwei Einsätzen.

Wir bitten um Mithilfe für diesen wichtigen Dienst an der Hohenauer Bevölkerung.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden unter 02535 31531 während der Öffnungszeiten 7:30 Uhr – 13:00 Uhr oder per e-mail [info@essenaufradem-hohenau.at](mailto:info@essenaufradem-hohenau.at).

**Schönen Sommer!**

Mit diesem Blumengruß aus dem Park wünschen Bürgermeister Wolfgang Gaida, die Gemeindemandatare und

-bediensteten, einen schönen Sommer sowie erholsame Ferien und entspannende Urlaube.